

AEG Metalldraht-Lampe

Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!

Theater und Musik.

Der Widerpenftigen Zähmung.

Oper von Hermann Göh.

(Zum Gastspiel des Dresdener Hofoper im Stadttheater in Halle.)

Von Kapellmeister C. Ohnesorg (Halle).

Eine der herrlichsten Blüten der komischen Oper, letzter eine solche, die so selten erlöschen kann, bringt in kommenden Woche das Gastspiel der Dresdener Hofoper. Der erste Musiker, der ein warmes Herz für dieses so sehr vernachlässigte, von prächtigem Humor durchwehte Werk hat, sieht da einem Rätsel gegenüber. Ein Textbuch, wie es nie knapper und besser geschrieben, Worte, Szenen, die der Musik entgegenkommen, eine Musik, die sich mit der besten Meister messen kann, voller entzückender Einfälle, geistreich, melodisch wie kaum ein anderes Werk — und doch konnte sich dieses Meisterwerk nie dem Platz behaupten, den es eigentlich verdient hat. Keist es an den guten Rollen, wie die Katharina, wie sie Nicolai in seinen „Künftigen Weibern“ geschrieben? Sicher — nein! Wie treffend ist ihr Uebergang zu dem liebenden Weibe in der letzten bekannten Arie gemalt! Wie charakteristisch ist Petruschko gezeichnet, wie klingt es tröstlich und melodisch aus seinem Munde! Welche innige Töne singt die weiche, zarte Bianca, wie lieblich klingt die lustige Serenade des ersten Aktes! Ueberhaupt dieser erste Akt mit seinen prächtigen Chören, dem Zauber, der über diesem positiven Nachtbild liegt, ist für mich eine unbeschreiblich schöne Eingebung. Das ist blühende Musik, wie sie nur ein Ausnahmestück, leider zu früh Entzückung schreiben konnte. Da ist kein Ton zu viel, keine Wendung zu herb, alles gibt sich so, als ob es nicht anders sein könnte — immer ein Beweis, wie richtig getroffen alles ist. Wenn die erregten Dienstboten, beängstigt durch Speise und Trank, vernimmt ihre Chöre hinter der Szene singen, laßt das Herz im Weibe, wie charakteristisch diese Weisen sind, wie zündend die Wirkung erprobt und mit weichen einfachen, bezeichnenden Mitteln ein Meister hier arbeitet. Die reiche Ausschmückung dieses ersten Aktes wird gekrönt durch die geistreiche, lustige Musik zu der zweiten Akt beginnenden Serenade des Vicentio, die dieses seine Gemüthe aufs genialeste veranschaulicht. Folgen wir dem Senenegang weiter, so fällt uns im zweiten Akt das Lied der Katharina zur Laute auf: „Ich will mich keinem geben“, dessen Rhythmus wieder ein glänzendes Beispiel der Erfindung der Komponisten ist. Perle reißt sich an Perle, die Einführung der verheirateten Liebhaber, der Szenen Petruschko und der „widerpenftigen“ Katharina, nie ein Ton zu viel, nie eine unnütze Wiederholung, alles in genialster Knappheit vorwärts drängend. Die Meisterhand zeigt der humorvolle dritte Akt mit der entzückenden Szene der Hochzeitsspiele. Einen eleganten Wacker hat kaum ein Komponist erdacht. Die Unterrichtstanz Biancas mit ihren beiden Liebhabern ist ein Rabinettstückchen echten Humors, das selten in einer komischen Oper zu finden ist. Dann folgt es wieder, wenn Petruschko auftritt, mit einer Kraft, mit einer Lebendigkeit, so echt dramatisch, fast zu elementar für diese Musik und doch rein charakteristisch. Die kleine Szene des Schneiders im letzten Akt ist wieder ein kleines Meisterstückchen, lustig und elegant, mit zum Besten der Oper gehörend. Alles gipfelt in der wunderbaren Szene und Arie der Katharina. Ein tiefempfundenes Tonbild voll Innigkeit und warmem musikalischen Ausdruck. Göh hat hier eine der schönsten, herrlichsten Tonisierungen geschaffen. Wenn auch der Schluß der Oper ein wenig leidet, so liegt die Schuld am Textdichter, der hier den Musiker im Stich gelassen hat. Hat Göh auch nie die Vollständigkeit Nicolais in seinen „Künftigen Weibern“ oder die Vorzüge in seinen Meisterwerken erreicht, so steht doch seine einzige komische Oper so groß da, daß man sie gerne den besten dieses Genres anreihen kann. Ich möchte sie fast Verdis „Falstaff“ zur Seite stellen. In beiden Werken ist ein überabundantes Orchester, nicht ein Takt, der nicht den vollstimmigen Musiker verrät. Humor, Innerlichkeit, Einfachheit in den gewählten Mitteln und, wie schon gerühmt, eine bewundernswürdige Knappheit. Die komische Oper bleibt ein Steinfeld unserer Opernliteratur. Vereinzelt finden wir Werke von bleibendem Wert. Um so mehr verdienen sie eine ganz besondere Beachtung. Und um so mehr können wir uns freuen, die Bekanntheit mit einem so selten gehörten Werke zu erneuern.

Opernpreisenstreifen. Musikfreunde in Los Angeles haben 10 000 Dollars, also über 40 000 Mark, ausgebracht, die für

die Komposition eines Oper mit amerikanischem Sujet bestimmt sind, welche während der Panama-Pacific-Weltausstellung aufgeführt werden soll. Ueber die Zuteilung des Preises bestimmt der National Federation of Musical Clubs, dessen Präsidentin Frau J. C. Kinney ist.

Felix Holländer bleibt in Berlin. Felix Holländer hat den an ihn ergangenen Ruf der Theater-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. abgelehnt und bleibt im Verbände des Deutschen Theaters in Berlin.

Die Aufführung der Oper „Jung Joseph“ von Milfer von der Oker erzielte im Magdeburger Stadttheater einen starken Erfolg. Der Komponist wurde oft gerufen.

Tags-Programm.

— Nachdruck verboten. —

- 15. März. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr „Der Schmutz der Madonna“.
- Walhallatheater: abends 8 Uhr „Der lustige Kaktus“.
- Apollotheater: abends 8 Uhr „Halle steht Kopf“.
- Wassgasse: Kinematographische Aufführungen.
- Wipphoftheater: Kinematographische Aufführungen.
- Orpheum: Kinematographische Aufführungen.
- Kunstoper: Eine Reise nach Montenegro.
- Kunstverein (Salzgrafenstr. 21): Ausstellung für moderne Kleinplastik. Täglich geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
- 16. März. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr Volksvorstellung „Mimna von Barchinam“; ab. 7 1/2 Uhr „Lohengrin“.
- Walhallatheater: nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr „Der lustige Kaktus“.
- Apollotheater: abends 8 Uhr „Halle steht Kopf“.
- Wassgasse: Kinematographische Vorführungen.
- Wipphoftheater: Kinematographische Vorführungen.
- Orpheum: Kinematographische Vorführungen.
- Saalhofbühnen: von nachm. 3 1/2 Uhr bis 11 Uhr zwei Militärkonzerte (80er).
- 3oo: nachm. 3 1/2 Uhr Konzert (75er).
- Bergtheater: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.
- Wagnerplatz: Auf dem Platz vor dem Kaiser Wilhelm-Denkmal (80er).
- Kaiserpavillon: Eine Reise nach Montenegro.
- Fest goldener Ring: abends 7 1/2 Uhr Künstlerkonzert.
- Fest goldener Ring: vorm. 11 Uhr öffentliche wissenschaftliche Vorträge in der Insektenkunde, veranstaltet von der Entomolog. Gesellschaft (C. A.): „Biologie“.
- Heidepark-Bachhaus: Nachm. Konzert.
- 17. u. 18. März. Mittelschulgebäude an der Klosterstraße, vorm. 10 Uhr bis 5 Uhr nachm., Ausstellung von Erzeugnissen und Arbeiten der einzelnen Unterrichtsabteilungen der staatlich-städtischen Handelsschule und Gewerbeschule für Mädchen.
- 17. März. St. Ulrichskirche: abends 8 Uhr geistliche Abendmusik: „Das Sühnopfer“.
- Öffentliche Stadtverordnetenversammlung: nachm. 4 Uhr.
- Stadttheater: Selbstspiele der Literarischen Gesellschaft „Herodes und Marianna“.
- 18. März. Stadttheater: Opern-Festspiel „Der Widerpenftigen Zähmung“. Gesamtgastspiel der Dresdener Hofoper.
- Wintergarten: abends 8 Uhr, einmaliger Vortrag von Professor Karl Albert aus Tokio „Japan, Land und Leute, Sitten und Gebräuche“.
- 19. März. Westfälische: abends 7 1/2 Uhr Passionsmusik.
- Stadttheater: „Hinter Mauern“.
- 20. März. St. Ulrichskirche: abends 8 Uhr geistliche Abendmusik „Das Sühnopfer“.
- Stadttheater: „Der Schmutz der Madonna“.
- 20. März bis 8. April. Stadtschützenhaus: täglich Kriegsmarine-Ausstellung, sowie Vorträge durch die Kapitänsleutnants Wamm und Höpfe über Verwendung und Wirkung der Seekriegswaffen in der modernen Seeschlacht“.
- 22. März. Stadttheater: „Jedermann“.
- 23. März. Stadttheater: nachm. „Die Fiebersmanns“; abds. „Ovoton“.
- 24. März. Stadttheater: nachm. „Mignon“; abds. „Zim-gauber“.

Letzte Depeschen.

Rückkehr der Kaiserin.

Berlin, 15. März. Die Kaiserin und Prinz August Wilhelm sind heute früh 7 Uhr 50 Min. aus Langenburg hier wieder eingetroffen.

Reise des Königs von Spanien.

th. Paris, 15. März. Der „Matin“ will wissen, daß die schon seit langer Zeit angekündigte Reise des Königs von Spanien endgültig für Mai d. J. anberaumt ist.

Verlängerung der Dienstzeit in Rumänien.

Bukarest, 15. März. Im Kriegsministerium werden gegenwärtig mehrere Gesandtschaften ausgearbeitet, die wichtige Neuerungen in der Armee einführen sollen. Es wird ein Gesandtschaftswort vorbereitet, nach dem die Dienstzeit von 21 auf 25 Jahre erhöht wird. Die aktive Dienstzeit bleibt wie bisher bei der Infanterie zwei Jahre und bei den anderen Klassen 3 und 4 Jahre. Die Reservistenzeit wird von 10 auf 12 Jahre, die Militärdienstzeit von 4 auf 8 Jahre erhöht. Ein zweiter Gesandtschaftswort bezweckt die Verallgemeinerung des Militärdienstes durch Aufhebung der bisher bestehenden zahlreichen Ausnahmeregulirungen.

Doppelmord und Selbstmord.

Volkershofen (Bayern), 15. März. Der Zimmermann Kasit schnitt seinem fünfjährigen Söhnchen den Hals ab, streckte seine Frau durch einen Schuß nieder und erschloß sich dann selbst.

Wieder ein Auto-Attentat.

W. Rejon-sur-Serre, 15. März. Als der Notar Notzel auf der Chaussee nach Mainbreßin mit einem Automobil fuhr, stieß der Wagen plötzlich gegen ein Hindernis und wurde in den Graben gestürzt. Der Chauffeur wurde schwer, der Notar leichter verletzt. Ueber die Chaussee war ein Drahtseil gespannt. Das Automobil fuhr glücklicherweise nur mit geringer Geschwindigkeit.

th. Paris, 15. März. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde die Pariser Einzelangellierin Marthe Berger verhaftet unter der Beschuldigung, daß sie die Gattin eines Fabrikanten in Auch, mit dem sie ein Liebesverhältnis unterhalte, mittels veräffelter Briefen zu töten versucht habe.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Ledermarkt. Aus Fachkreisen wird der „Frankf. Zig.“ geschrieben: „Auf dem Ledermarkt erhält sich die sehr feste Stimmung und die Gerberereien müssen weiter bemüht bleiben, noch höhere Preise durchzusetzen, da auf dem Rohwarenmarkt die Tendenz immer noch nach oben gerichtet ist. Am La Plata hat Amerika in den letzten Tagen wieder stärker eingegriffen und dadurch die Stimmung weiter verest. Wenn auch das Geschäft gegenwärtig noch durchaus günstig liegt, denn der Bedarf ist gut, so fühlen sich in der Lederbranche doch manche Kreise nicht recht behaglich. Man ist allgemein davon überzeugt, dass der Wertstand für fertige Leder in absehbarer Zeit nicht auf den früheren Stand zurückgehen dürfte, bei dem sehr bedeutenden Preissteigerungen sind aber gewisse Schwankungen immerhin nicht ausgeschlossen; man gibt daher acht, um an den Beständen keine Verluste zu erleiden. Es kommt jetzt eine Zeit, in der die Neigung zu größeren Meinningskäufen nachläßt, und wenn auch aus den Gerberereien nicht sehr umfangreiche Zufuhren an den Markt kommen, so hat man doch in den Zwischeninstanzen noch ziemlich viel Ware und man misste sich daher vor allen Dingen in der Leder-Industrie darauf einrichten, das Angebot auch in der nächsten Zeit in massigen Grenzen zu halten. Die Kreditverhältnisse haben sich verschlechtert, so dass mit der Möglichkeit von mehr Verlusten als früher gerechnet werden muss.“

Stettin-Bredower Portland-Zement-Fabrik in Stettin. In der letzten Sitzung des Aufsichtsrats wurde der Abschluss für 1912 vorgelegt, der einen Bruttogewinn von 82 840 (L. V.) Mk. ergibt. Dieser wurde zu Abschreibungen verwendet. Der bessere Erlös für Zement ist zum grossen Teil durch erhöhte Löhne und höhere Preise sämtlicher Betriebsmaterialien absorbiert worden. Die neue Drehofenanlage ist erst jetzt in Betrieb gekommen; die von ihr zu erwartenden besseren Erträge können somit erst in diesem Jahre in die Erscheinung treten. Der grösste Teil der Zementproduktion für 1913 ist zu weiter erhöhten Preisen verkauft.

Nur Gr. Ulrichstrasse

Nur Gr. Ulrichstrasse

Die grösste Auswahl
37 moderner Krawatten
im Spezial-Geschäft
W. Brackebusch

(Goldenes Schiffchen).

Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten
37 Herren-Hüten
im Spezial-Geschäft
W. Brackebusch.

Ferruf 813.

Die Kallwey Grossherzog von Sachsen, Akt.-Ges., Weimar, brachten im Jahre 1912 einen Bruttogewinn von 1.433.397 Mk. Nach Abzug von 526.058 Mk. Generalunkosten und 32.021 Mk. Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 885.317 Mk. Hier-von soll der 8. Mai in Köln stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 9 Proz. vorgeschlagen werden.

Die Akt.-Ges. für Rheinisch-Westfälische Zementindustrie in Bochum erzielte im Jahre 1912 einen Fabrikationsgewinn von 296.451 (252.110) Mk. Nach Abschreibungen von 136.663 (135.273) Mark verbleibt ein Nettogewinn von 244.337 (196.210) Mk. Der zum 26. April einzuberufende Generalversammlung wird vorgeschlagen, eine Dividende von 10 (8) Proz. auszuschütten, dem Reservefonds 17.000 (6.000) Mk. zu überweisen und 87.896 (75.181) Mark auf neue Rechnung zu tragen.

Dessauer Strassenbahn-Gesellschaft, Dessau. Die Verwaltung beabsichtigt, für das am 31. Dezember 1912 abgelaufene Ge-schäftsjahr wieder 2 Proz. Dividende in Vorschlag zu bringen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braun-kohlgebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisen-bahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 14. März zur Ver-ladung von Braunkohle, Braunkohlenkoks, Nussprezestollen und Braunkohlkoks gestellt 5791 nicht gestellte 38. Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Finster-walder Bahn 3878 Wagen (nicht gestellt 11).

Waren und Produkte.

Leipziger Probierberichte.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopresse vom 15. März, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.

Weizen per 1000 kg netto inländ. 189-195 Reb., argent. 231-237 baB., Canada 238-241, russisch 235-239 baB., Manitoba 222-225 baB., märkischer 189-198 baB. Tendenz behpt.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 158-162, preuss. 160-164, Posener —, russischer —, Tendenz ruh.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 177-185, Saalgerste 175-183, Mahl- und Futtermagere 158-168, Posener 173-186, Tendenz —.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 167-183, ausländ. 182-187, Tendenz ruh.

Mais per 1000 kg netto, amerik. 152-166, runder 157-162, Cingantun 194-208, neuer Gallier —, Tendenz.

Raps per 100 kg netto, per 100 kg netto 14,75-15,25 baB.

Rübsöl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 65,25 baB., Williger.

Zucker.

Magdeburg, 15. März, Komzucker 88%, ohne Fass 9,60-9,67 1/2, Nachprodukte ohne Sack 7,70-7,82 1/2, Rubig, Brod-

raffinierte ohne Fass 20,20-20,25, Kristallzucker I mit Sack —, Gemahlene-Raffinade mit Sack 19,75-20,00, Gemahlene Mehl mit Sack 19,25-19,50, Still, Robzucker I Produkt

transito frei an Bord Hamburg per

März 9,90 G, 9,92 B, August 10,90 G, 10,35 B, April 9,97 1/2 G, 10,00 B, Okt.-Dez. 10,05 G, 10,10 B, Mai 10,07 1/2 G, 10,10 B, Jan.-März 10,20 G, 10,22 1/2 B, Tendenz ruhiger.

Wochenumsatz: 000 000 Zfr.

Hamburg, 15. März. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I, Produkt Basis 88%, Rendement ohne Unsaure, frei an Bord Hamb. per März 9,90, per April 9,97 1/2, per Mai 10,07 1/2, per Aug. 10,32 1/2, Okt.-Dez. 10,10, per Jan.-März 10,25. Ruhig.

Hamburg, 15. März. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 58,00 G, per Mai 59,00 G, per Sept. 58,75 G, per Dez. 58,25 G. Behpt.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechbericht)

15. März.

Die Börse befürchtet, dass die vom Balkanbund bekannt ge-ggebenen Friedensbedingungen eine weitere Verzögerung des Friedensens bedingen. Auch verstimmte die über die albanesische Frage vorliegenden Nachrichten im Gegensatz zu gestern zeigte der Verkehr infolgedessen eine hochgradige Ge-schäftslosigkeit, die auf allen Gebieten zu massigen Kurs-abschwächungen führte. Die erheblichsten Einbußen erlitten Rhein Stahl mit 1 Proz. und Hansa mit 1/4 Proz. Gleich nach Feststellung der ersten Kurse besserte sich aber die Haltung im Anschluss an etwas erhöhte Londoner Kurse, was mit Gerüchten motiviert wurde, wonach die Grossmächte beschlossen hätten, energischer ihren Einfluss auf die Balkanstaaten zur Herbei-führung des Friedens zur Geltung zu bringen. Die Abwärts-bewegung kam infolgedessen nicht nur zum Stillstand, sondern es griffen noch einige Erholungen Platz. Namentlich für Schiff-fahrtsaktien zeigte sich Interesse. Hansa hob sich um 1/2 Proz. gegen den Anfangskurs. Der Eindruck war jedoch nicht nach-haltig genug, um das Geschäft wesentlich zu beleben, und ver-einzelt neigten die Kurse bald wieder zur Schwäche. Oester-reichische Werte erlitten keine Veränderung, da die Wiener Börse keine Anregung bot. Meridional-Eisenbahn konnten sich von ihrem gestrigen Rückgänge etwas erholen. Tägliches Geld 5 1/2 Proz.

Produktenbörse

Der Weizenmarkt verkehrte trotz der niedrigeren amerika-nischen Notierungen in stetiger Haltung, da das umfangreiche Exportgeschäft zu Deckungen Anlass gab. Roggen und Hafer

mussten dagegen nach stetigem Beginn wieder 3/4 Mk. abgeben, da sich die Provinz verkaufslustig zeigte. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse. Schluss-Kurse.

Weizen 15. 3. 14. 3. Weizen 15. 3. 14. 3.

Tendenz ruhig. Tendenz ruhig.

per Mai 208 00 208 00 per Mai 208 00 207 50

„ Juli 210 75 210 80 „ Juli 210 75 210 50

„ September 204 50 204 50 „ September 204 50 204 50

Roggen Roggen

Tendenz ruhig. Tendenz matt.

per Mai 171 00 171 75 per Mai 170 25 170 75

„ Juli 172 75 173 50 „ Juli 172 25 172 75

„ September 169 50 169 50 „ September 168 00 168 80

Hafer Hafer

Tendenz ruhig. Tendenz matt.

per Mai 165 50 166 25 per Mai 164 75 165 50

„ Juli 167 75 168 25 „ Juli 166 75 167 75

Mais, am. mix. Mais, am. mix.

Tendenz ruhig. Tendenz geschl.

per Mai 143 00 143 00 per Mai 143 00 143 00

„ Juli 143 00 143 00 „ Juli 143 00 143 00

Rüböl Rüböl

Tendenz geschl. Tendenz behpt.

per März 65 00 65 00 per Februar 65 80 65 10

„ Mai 65 00 65 00 „ Mai 65 00 65 10

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 15. März.

Weizen per 1000 kg loko 190,00-195,00.

Roggen per 1000 kg loko 161,00-161,50.

Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher, mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 174,00-187,00.

Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische außer 169,00-168,00.

Wasserstand der Saale.

Troths, 14. März, abende 2,46 m, 15. März morgens 2,36 m

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 14. März. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, O. G. m. b. H., Halle a. S. Angekommen sind: Schlepper Nr. 256, Sr. H. Sorge, mit Stüdekrug, Nr. 228, Sr. Herm. Weber mit Reisturmelbeh, Edissulöl und Baumwollsaatmehl für die Central-Genossenschaft Halle, und Ellrichdampfer „Wettin“ mit Stüdekrug von Hamburg und Lubeck.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 14. März. Heute traf ein der Kahn Nr. 1012.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Telegr.-Adr. Friedwein.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Teleph.-Rat 81 u. 1277.

Berliner Börse

vom 15. März 1913.

Bankd. 6 1/2, Lomb. 7 1/2, Privatd. 6 1/2

Wechsel.

Amsterdam lang. 169,85

do. lang. 167,10

Briissel lang. 80,40

Italien kurz. 76,18

Kopenhagen lang. 111,65

Checks auf London. 20,445

London kurz. 20,405

do. lang. 20,17

New York kurz. 49,20

Checks auf Paris. 80,675

Paris kurz. 80,675

Schwyz kurz. 80,635

Wien kurz. 84,385

Goldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten. 94,45

Russische Noten. 215,38

Souverains. 20,39

20 Francs-Stücke. 16,27

Amerikanische Noten. 4,185

Belgische. 80,45

Dänische. 11,00

Englische. 90,98

Französische. 108,50

Holländische. 16,75

Italienische. 80,78

Schweizer. 80,78

Deutsche Fische u. Staatspapiere.

Deutsche Schatzanw. 4 99,90

Deutsch. Reichsanw. 4 99,90

do. 3 75,00

Preuss. Schatzanw. 4 99,90

Preuss. Konsols 4 99,90

do. 3 75,00

Bad. St.-Anl. 0/4 tk. 1 99,90

Bay. St.-Anl. 0/4 tk. 1 99,90

do. 3/4 tk. 1 99,90

Hamb. Staatsanw. 3 85,40

do. amort. 57-91 3 85,40

Gr. Hess. 99 3 77,00

do. 1896-1902 3 77,00

do. 1896-1902 3 77,00

Sächs. Staatsanw. 3 87,70

Königsbr. 6, 4, 7 3 87,70

Berliner 1883-93 3 88,50

Erfurt 1883-1901 3 97,30

do. 93 3 97,30

Halle 1897 3 97,30

Halle 1901/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100/101/102/103/104/105/106/107/108/109/110/111/112/113/114/115/116/117/118/119/120/121/122/123/124/125/126/127/128/129/130/131/132/133/134/135/136/137/138/139/140/141/142/143/144/145/146/147/148/149/150/151/152/153/154/155/156/157/158/159/160/161/162/163/164/165/166/167/168/169/170/171/172/173/174/175/176/177/178/179/180/181/182/183/184/185/186/187/188/189/190/191/192/193/194/195/196/197/198/199/200/201/202/203/204/205/206/207/208/209/210/211/212/213/214/215/216/217/218/219/220/221/222/223/224/225/226/227/228/229/230/231/232/233/234/235/236/237/238/239/240/241/242/243/244/245/246/247/248/249/250/251/252/253/254/255/256/257/258/259/260/261/262/263/264/265/266/267/268/269/270/271/272/273/274/275/276/277/278/279/280/281/282/283/284/285/286/287/288/289/290/291/292/293/294/295/296/297/298/299/300/301/302/303/304/305/306/307/308/309/310/311/312/313/314/315/316/317/318/319/320/321/322/323/324/325/326/327/328/329/330/331/332/333/334/335/336/337/338/339/340/341/342/343/344/345/346/347/348/349/350/351/352/353/354/355/356/357/358/359/360/361/362/363/364/365/366/367/368/369/370/371/372/373/374/375/376/377/378/379/380/381/382/383/384/385/386/387/388/389/390/391/392/393/394/395/396/397/398/399/400/401/402/403/404/405/406/407/408/409/410/411/412/413/414/415/416/417/418/419/420/421/422/423/424/425/426/427/428/429/430/431/432/433/434/435/436/437/438/439/440/441/442/443/444/445/446/447/448/449/450/451/452/453/454/455/456/457/458/459/460/461/462/463/464/465/466/467/468/469/470/471/472/473/474/475/476/477/478/479/480/481/482/483/484/485/486/487/488/489/490/491/492/493/494/495/496/497/498/499/500/501/502/503/504/505/506/507/508/509/510/511/512/513/514/515/516/517/518/519/520/521/522/523/524/525/526/527/528/529/530/531/532/533/534/535/536/537/538/539/540/541/542/543/544/545/546/547/548/549/550/551/552/553/554/555/556/557/558/559/560/561/562/563/564/565/566/567/568/569/570/571/572/573/574/575/576/577/578/579/580/581/582/583/584/585/586/587/588/589/590/591/592/593/594/595/596/597/598/599/600/601/602/603/604/605/606/607/608/609/610/611/612/613/614/615/616/617/618/619/620/621/622/623/624/625/626/627/628/629/630/631/632/633/634/635/636/637/638/639/640/641/642/643/644/645/646/647/648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661/662/663/664/665/666/667/668/669/670/671/672/673/674/675/676/677/678/679/680/681/682/683/684/685/686/687/688/689/690/691/692/693/694/695/696/697/698/699/700/701/702/703/704/705/706/707/708/709/710/711/712/713/714/715/716/717/718/719/720/721/722/723/724/725/726/727/728/729/730/731/732/733/734/735/736/737/738/739/740/741/742/743/744/745/746/747/748/749/750/751/752/753/754/755/756/757/758/759/760/761/762/763/764/765/766/767/768/769/770/771/772/773/774/775/776/777/778/779/780/781/782/783/784/785/786/787/788/789/790/791/792/793/794/795/796/797/798/799/800/801/802/803/804/805/806/807/808/809/810/811/812/813/814/815/816/817/818/819/820/821/822/823/824/825/826/827/828/829/830/831/832/833/834/835/836/837/838/839/840/841/842/843/844/845/846/847/848/849/850/851/852/853/854/855/856/857/858/859/860/861/862/863/864/865/866/867/868/869/870/871/872/873/874/875/876/877/878/879/880/881/882/883/884/885/886/887/888/889/890/891/892/893/894/895/896/897/898/899/900/901/902/903/904/905/906/907/908/909/910/911/912/913/914/915/916/917/918/919/920/921/922/923/924/925/926/927/928/929/930/931/932/933/934/935/936/937/938/939/940/941/942/943/944/945/946/947/948/949/950/951/952/953/954/955/956/957/958/959/960/961/962/963/964/965/966/967/968/969/970/971/972/973/974/975/976/977/978/979/980/981/982/983/984/985/986/987/988/989/990/991/992/993/994/995/996/997/998/999/1000/1001/1002/1003/1004/1005/1006/1007/1008/1009/1010/1011/1012/1013/1014/1015/1016/1017/1018/1019/1020/1021/1022/1023/1024/1025/1026/1027/1028/1029/1030/1031/1032/1033/1034/1035/1036/1037/1038/1039/1040/1041/1042/1043/1044/1045/1046/1047/1048/1049/1050/1051/1052/1053/1054/1055/1056/1057/1058/1059/1060/1061/1062/1063/1064/1065/1066/1067/1068/1069/1070/1071/1072/1073/1074/1075/1076/1077/1078/1079/1080/1081/1082/1083/1084/1085/1086/1087/1088/1089/1090/1091/1092/1093/1094/1095/1096/1097/1098/1099/1100/1101/1102/1103/1104/1105/1106/1107/1108/1109/1110/1111/1112/1113/1114/1115/1116/1117/1118/1119/1120/1121/1122/1123/1124/1125/1126/1127/1128/1129/1130/1131/1132/1133/1134/1135/1136/1137/1138/1139/1140/1141/1142/114

B. Christ

Original-
Modell-Hüte
u. Kopien
für
Damen und
Kinder

Spezialgeschäft für Damenputz

Elegante
Neuheiten
für die
Frühjahrs-
Saison
zu
bekannt soliden
Preisen.

Marktplatz 22.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der
Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Notiert beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75
jährlich % der Einlage: 7,00 6,25 5,50 4,75 4,00 3,25
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höherer Satz.
Frauen erhalten wegen ihrer längeren Lebensdauer weniger.

Aktiva Ende 1911: 122 Millionen Mark.
Prospekte und sonstige Auskünfte durch: **Leo Kretling**
in Halle a. S., Gr. Steinstr. 75. **Theodor Poppe** in Atern,
Hermann Schmidt in Bitterfeld, **H. Börner Nachf.**,
Inhaber **Hugo May** in Colleda, Markt 22. **Friedrich Hilgen-**
feldt, Buchhändler in Coburg, **Starkloff & Rathmann**
in Deltitzsch, **Paul Goldstein**, i. F. **Gustav Petzold**
in Ellenburg, **Torgauer Str. 27**, **Julius Ritter** in Ellenburg,
Torgauer Str. 35, **G. A. Kleinroth** in Eisleben, **Halsches**
Str. 2, **Robert Hantsch** in Falkenberg (Bez. Halle), **Sohl-**
strasse 120, **Curt Spiegler** in Hettstedt, **Wilhelmstrasse 11**,
H. Lucas, Rentier, in Rud. Kösen, **Saltzstr. 19**, **Heinrich**
Hofmann, Lehrer, in Lettowitz bei Wettin, **Frau Witwe**
M. Witte geb. **Steckner** in Merseburg, **Burgstr. 11**, **Bruno**
Minsowsky in Mühlberg (Elbe), **Hospitalstr. 27**, **Rudolph**
Müller & Co. in Naumburg a. S., **Postmarkt 11**, **A. Vogel** in
Naumburg a. S., **Adolf Schulze** in Querfurt, **Klosterstr. 219**,
A. Schander in Sangerhausen, Markt 19, **Emil Thinius**
in Torgau, **Edmund Lautsch**, Kfm., in Weissenfels,
Wiesenstr. 2, **H. H. Merker** in Wittenberg, **G. C. Rothe &**
Sohn in Zeitz.



Eiserne Ketten, Schaufeln, Hacken,
Spaten, sämtliche Feld- u. Gartengeräte
zu billigsten Preisen.

Hempelmann & Krause,
Kleinschmieden 3.

Rosenschule

Otto Brecht, Halle-Gröllwitz
empfiehlt grosse Vorräte in
bestkultivierten, fehlerfreien
Pflanzen als:
**Hochstamm-
Halbstamm-
Busch-
Schling-
Rosen.**
Reichhaltiges Sortiment.
Katalog fr. z. Diensten. Höchste
Auszeichnungen d. Gr. Garten-
bauausstellung zu Halle 1912.



Gustav Rosch, Poststr. 4,
Vertriebsstelle d. Spiritus-Centrale,
Reparatur-Verkehr.

Hoek van Holland-Harwich England.

Route nach
Halle (über Goslar) ab 11,13 v.m., London an 8,00 v.m. Durchgehende
Korridorwagen; Speisewagen, Turbinendampfer.
Dratlose Telegraphie und Unterwasser-Telekonnekte.
Korridorzüge mit
Restaurationswagen } Harwich, sowohl nach London als
auch nach York und dem Norden von
England, ohne London zu berühren.
Naheres durch

Max Lippmann, Volkmanstr. 4, Telefon 4271.
Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknottbahnhofe in London
direkt verbunden. — Näheres durch H. C. A. Mendt, Hotel-Manager.

Kau, Thymothes, Klee

habe ich stets auf Lager und liefere billigst franco
Bahnhof und Boden.

Herm. Meusel Nachf., Halle a. d. S.
Telefon Nr. 1290.



Wohlfeiles Ersatzmaterial
für Portland-Zement

besten an Qualität, stonisch
gleichmässig, frostdicht, gut
zum Fassbau, sowie auch
zum Mauer- u. Dachbau.
Feinste Mangan, absolute Reinheit u.
grosse Erhaltungsfähigkeit bei
hohem Sandzusatz.

Beste Ref. Billigste Tagespreise.
Verneut 13

Beru-Guano „Zülfhornmarke“

der sich seit 50 Jahren bei allen Kulturen und auf allen Bodenarten
vorzüglich bewährt hat, empfehlen wir Frühjahrsdüngung. Auch
alle übrigen Düngemittel und Pflanzenschutzmittel liefern billigst
Spieß & Meyer, früh. Otto Koebke, Halle S.

In unserem Hause
einige schulpflichtige Kinder
bedürftige Aufnahme, gewissenhafte individuelle Erziehung und
Pflege. Beschäftigung der Schularbeiten. Vorzugl. hoch mädige
Berufon. Beste references.
Dir. Voigt, Halle a. S., Reudenbergstrasse 27, II.

Gummiwaren,

folgt: Spülapparate, Nistierhülle u. -Zurichten, Frei-
gatorenschläuche, Kranenreifen, Gummirollen, Rollen,
Knetmasse, Gummirollen (Lotus) usw. aus der weltber-
ühmten Fabrik **„Hudson-American India Rubber Co.“**
St. Louis geben Ihnen beim Einkauf die weitgehende
Gewissheit für Qualität. Preisverträge bei
**G. Klappenbach, Gummi-
warenhandl.,
Halle a. S., Marktstr. 41, Geschäft am Bauernberg.**

Bad Salzschlirf



Der Bonifaciusbrunnen

*Ich pflege
mich sehr
mit dem Bonifacius
brunnen und bin
sehr zufrieden.*

Internationale Hygiene-
Ausstellung Dresden 1911
Goldene Medaille.

Zu einer Hauskur sind 30 Flaschen **Bonifaciusbrunnen** erforderlich.
— Man frage den Arzt. —
Hausrinkurbroschüren frei durch die Brunnendirektion Bad Salzschlirf.

Schreibers Abfuhr-Institut

empfiehlt sich den Haus- und Grundbesitzern zur
regelmässigen Abfuhr der Abort- und Aschegruben
zu billigen Preisen.
— Bestens empfohlen durch den Haus- und Grundbesitzerverein. —
Halle a. S., 1-1 Fernspr. 1076.
Seit 1. Oktober befindet sich mein Institut nebst Landwirtschaft
Schmiedstrasse 30.

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen

einzelne Zimmer, Möbel, Clubsessel, Stühle, Küchen etc. liefert erstklassiges
Berliner Möbelhaus durch mich an solvante
Personen zu Original-Preisen bei bequemem monatl. Teilzahlungen.
Man verlange nur meinen vollständige, kostenlos unverbindlichen Besuch zwecks
Vorlegung von Zeichnungen, Entwürfen, Kostenschätzungen etc. unter gebl. Angabe
der Bezeichnung
Paul Schröder, Leipzig, Gottschedstr. 8. General-Vertreter.

Zuckerfabrik zu Profigk in Anhalt hat wieder Melasse- trockenschnittzel

frisch gemischt
und
empfiehlt dieselben
zu billigem Preise.

Landauer

mit ganz neuem Lederbezug
neuem dunkelblauen Tuchausstat-
tege, Lederkissen, neuen Blätter-
rungen, sowie Patent-Rollen usw.
für 1200 Mk. **Saubanner**, wie vor-
her, für 1000 Mk. **Erstgang mod.**
Pianos und um vieles Garantie.
Auf Wunsch Lieferung von Musik-
**Bach & Sohn,
Sohnenfabrik, Dessau.**

Harmoniums

von **Estey, Hothorn, Müller**
etc., davon einige sehr wenig
gespielt, vorfast taugender, sind
zu billigen
**B. Doll,
Gr. Ulrichstr. 33/34.**

Mehrere **Cashron**
u. **Speiseguhronen**
Spezialität zu verkaufen.
**August Kühne,
Mühlstr. 11, Hof. I.**

Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche
Strampfen und **Leitfögen**
in dem besten Geschäfte
**H. Sehnee Nachf., Gr. Stein-
str. 84, Halle a. S.,
Gartenstadt 1908.**

Einige gut erhaltenen **advantico**
Schreibmaschinen
zu verkaufen.
Albert Osterwald, Marktstr. 8/9.

Freisige Matronen

pro Stück 1 Mk. 20 Pf.
zu haben bei
**Carl Bock, Beethovenstr. 18, Markt-
platz, gleich im Zentrum.
Telefon Nr. 61/62.**

Sanatorium, prima Sänger, 2
per. Wilmannsstr. 7, Wittenberg, II. S.